

A N F R A G E von Peter Schick (SVP, Zürich) und Barbara Grüter (SVP, Rorbas)

betreffend Minergie und Nachhaltigkeitslabels

Das neue Energiegesetz tritt voraussichtlich am 1. September 2022 in Kraft. Es verbietet den Ersatz respektive Neubau von fossilen Heizungen. Die Gebäudehüllen müssen nach den neuen Vorschriften sehr gut gedämmt werden. Wenn man eine CO₂-freie Wärmeerzeugungsanlage einbauen will, muss vorher das ganze Gebäude hinsichtlich Wärmeverlust angeschaut werden. Ansonsten erbringt schlussendlich eine solche Anlage ihren vollen Nutzen nicht. Das Bundesamt für Energie möchte die vorhandenen Labels harmonisieren. Es sind dies die bekannten Labels wie Minergie, Minergie P Eco, Minergie P, Minergie Eco, SNBS. Der Kanton als Bauherr berücksichtigt bei seinen Neubauten schon diese Vorgaben und einige mehr. Der Kanton könnte auch ohne die Zertifizierungen seine Neubauten erstellen, da er diese so oder so erfüllen will. Der Druck aus dem Kantonsrat mit seinen vielen Vorstössen, die in diese Richtung zielen, wird nicht nachlassen.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Projekte (Anzahl) hat der Kanton mit Labels zertifizieren lassen, zum Beispiel Minergie und weitere? Bitte um Aufzählung der Labels (Name) pro Projekt in den vergangenen fünf Jahren.
2. Was sind jeweils die Kosten in Schweizerfranken pro Projekt für die verschiedenen Zertifizierungen? Bitte um Auflistung pro Zertifizierungs-Label und Projekt.
3. Die Gebäude werden vom Kanton bereits nachhaltig, respektive nach den verschiedenen-Labels geplant/gebaut. Was genau sind denn die Vorteile für den Kanton als Bauherr, wenn er die neu erstellten oder renovierten Gebäude noch zertifiziert?
4. Der Kanton möchte Vorreiter sein bei seinen Gebäuden in Bezug auf Nachhaltigkeit, CO₂-neutral, Kreislaufwirtschaft, mehr Holz als Beton und vieles mehr. Was würde es für den Kanton bedeuten, wenn er seine Gebäude nach den erwähnten Punkten (Aufzählung nicht abschliessend) erstellt und auf die Zertifizierung verzichtet?

Peter Schick
Barbara Grüter